



## **Heiliges Tag-Buech/ Das ist/ Betrachtungen Von den lieben Heiligen Gottes**

auff alle Tag deß gantzen Jahrs hindurch/mit angehengtem kurtzen  
Begriff/ deß Lebens eines jeden Heiligen/ so selbigen Tag fallt. Sambt  
Beyfügung der Betrachtungen auff alle bewegliche Fest/ und Sonntäg deß  
Jahrs

Jn sich haltend die sechs letztere Monat deß Jahrs

**Grosez, Jean Etienne**

**Dillingen, 1686**

6. Christmonat. H. Nicolaus Bischoff.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60643](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60643)

damit wir durch sein Fürbitt erhalten / was wir  
selbst aignen Kräfften nicht vermögen. Durch x.

## 6. Christmonat.

## S. Nicolaus Bischoff.

Lasset die Kinder zu mir kommen / und verheiß  
sie nicht / dann solcher ist das Reich der Himmeln  
Matth. 19.

**B**leichwie der S. Nicolaus ist ein sonderlicher  
Patron der Kinder / so noch in die Schulpf  
gehen / also ist er auch derselbige / welcher  
nachfolgen sollen ; wann sie wollen ihr Jugend  
lig und unschuldig hindurch bringen. Er hat  
von Geschlecht edlem / aber beyneben erwar  
Batter so vil Aufsteuer geschendet / als vil  
then ware / daß er seine 3. Töchter / deren er  
fahr gestanden / kunte standmässig aufhe  
Er hat die Ungestümme des Meers gefüllet  
einen verstorbnen Boots-Knecht widerumb  
gebracht / dessentwegen sich dann nicht zu  
deren / daß er von den Schifferen / besond  
dem weiten Meer für einen absonderlichen  
verehret/und angeruffen wird. Ist endlich  
zu Myra worden / in welchem Ambt er also  
Sorg über seine anvertraute Herde getragen  
seines erzaygten Eyfers halber ist ins Elend  
sen worden. Starb heilig im Jahr 326.

## Betrachtung

Von dem Ebenbild einer heiligen Jugend  
S. I. Die liebe Jugend solle / umb heilig zu  
ihr den S. Nicolaum, wie er sich in seiner Jugend

halten / für ein Ebenbild vor die Augen stellen. Dieser  
 unschuldige Jüngling ware von Göttlicher Lieb an-  
 getrieben / daß er guten Theil der Zeit in den Kir-  
 chen / und stättigem Gebett zubrachte. Sein viles  
 Fasten / langes Wachen / strenge Buß-Kleyder wa-  
 ren die Waffen / durch dero Gebrauch er sein Jungs-  
 manschaft unversehret verfochten / dem er auch die  
 Macht und Ehrbarkeit beygesellet / welche ihne dann  
 veranlasset / alle Gemainschaft mit ungleichens  
 Geschlechts-Personen zu vermeiden. Du / welcher  
 noch in eben solchen Jahren dich befindest / erforsche  
 dich fleißig / ob du auch gleicher Mittlen dich gebrau-  
 est. Was lasset du dich kosten / den Schatz dei-  
 ner Keimigkeit unverlezt zu erhalten? Wie verhal-  
 est du dich gegen Gott / und gegen dir selbst?  
 Seyest du endlich bey einem Alter / wie es immer seyn  
 mag / so must du diesem Heiligen nachfolgen.

§. 2. Als dieses heilige Kind noch die Schulen  
 betretten / trachte es ein verwunderliche Ehrentrie-  
 bung sowol gegen seinen lieben Elteren / als Schul-  
 meistern. Ihre Befelch nähme es nicht anderst an /  
 als wenn sie von dem Mund CHRISTI  
 herkommen wären. Es schliege sich zu denen  
 besten Meistern auß seinen Mit-Schulern / welche in  
 Wissenschaft und Geschicklichkeit die fürnehmst waren:  
 die er nicht geringe aber / so frey / aufgelaßen und böß waren /  
 die er mit allem Ernst. Wie verhaltest du dich ge-  
 gen denen / so umb dich seyn? Ist etwas hierin / in  
 welchem du / ob du nur willst / dem H. Nicolao dich  
 vergleichen mögest? Wie ist die Gesellschaft / mit der  
 du umzugehen pflegest / beschaffen? Wie vertra-  
 gest

gest du dich gegen deinen Oberen: laistest du  
fleissigen? und willigen Gehorsamb?

§. 3. Sein studiren liesse er ihme mit allem  
angelegen seyn / und dises zu dem Ende / auff  
einmahl durch erlernete gute Künsten  
besser dienen / den Neben-Menschen aber zu  
heiligen Leben anweisen kunte. **G**ott ermahnet  
dich durch deine Elteren / daß du auch lehrst  
test / folge ihme demnach fleissig / aber thue  
dierweil und wie es **G**ott haben will / und  
gird seinen heiligen Willen zu erfüllen.  
schliesslich drey Wort / so auß dem **H.** Bernar-  
nommen fast alles in sich schliessen / was du in  
Jugend zu laisten schuldig bist. Est honorum  
lescentulorum timorem DEI habere. Refer-  
rentibus honorem, castitatem tueri. **G**ott  
Kinderen stehet es zu / daß sie **G**ott  
ihre Elteren ehren / und die Keuschheit  
wahren.

Furcht Gottes.

Bette für die studirende Jugend.

Gebett.

**G**ott / der du den **H.** Nicolaum mit un-  
ren Wunderwercken geziehret hast /  
uns gnädiglich / auff daß wir durch sein Gebet  
dem höllischen Feuer erlediget werden. **D**u-  
**SUM CHRISTUM** deinen Sohn. Amen.

7. Christmonat.

H. Ambrosius Bischoff.

Trage Sorg / auff daß du das von **G**ott  
getragne Ambt recht verrichtest.